**Die sagenhaften Blumen** Theater 2025

**Musik**

*Auf der Bühne (dem ehemaligen Amphitheater) stehen Baugespanne. Hinten ein Schild «Botanischer Garten», durchgestrichen. Ein Haufen mit einer Blache zugedeckt, darunter Strandzubehör. Das Strandcafé (ehemaliges Momo-Zuhause) ist auch unter einer Blache. Zwei Elstern bewachen es. 2 Drohnen surren herum. Ein Hund und eine getigerte und eine rote Katze streunen herum. Ein Fliegenpilz zu sehen. Er telefoniert ab und zu stumm. Eine Journalistin am Handy tritt auf:*

**Journalistin:** Wen soll ich denn fragen? Hier ist alles wie ausgestorben, niemand zu sehen. Das alte Amphitheater ist schon halb abgerissen, nur die Ecke, wo die kleine Momo ihr Zuhause hatte, steht noch. Baugespanne überall, mir ist ganz elend. Ich soll mich zusammenreissen? Sonst verliere ich meinen Job? Die hat wirklich einen speziellen Humor.

*Es läutet in der* ***Zeitreisenüberwachungsagentur****.*

**Sekretärin Luisa:** Hier Sekretariat der Zeitreisenüberwachungsagentur, falsch verbunden? Macht gar nichts, ist mir auch schon passiert, einen schönen Tag noch.

**Journalistin:** Hallo! Hallo? Ich mache eine Reportage über die sagenhaften Wunderblumen, können sie mir sagen, ob sie schon gefunden wurden?

**Luisa:** Ja und nein, ich darf ihnen keine Auskunft geben.

**Journalistin:** Nicht mal einen klitzekleinen Hinweis? Ich verrate sie bestimmt nicht, Ehrenwort!

**Luisa:** Unsere Stadt hat einen berühmten botanischen Garten.

**Journalistin:** Ich habe Sie nicht nach Sehenswürdigkeiten gefragt, hallo, helfen sie mir doch!

**Katze:** Miau, miau, das hat sie doch schon, miau, miau!

*Journalistin begreift und schaut auf dem Handy, wo der botanische Garten ist. Läuft weg, die Drohnen hinten nach. Es läutet:*

**Luisa:** Hier Zeitreisenüberwa…., geht in Ordnung, wir werden ihren Mann finden, seien sie unbesorgt. Ägypten sagten sie und haben Sie die Reisenummer Ihres Mannes? Nein? habe ich fast befürchtet.

*(es läutet wieder)*

**Luisa:** Was, höre ich richtig? Sie vermissen eine ganze Gruppe, die an die Weltausstellung und Olympiade 1900 nach Paris reiste und nicht mehr zurückgekommen ist? Seien sie beruhigt, wir finden sie und bald sind sie wieder zurück.

**Luisa:** Macht euch bereit zum Aufbruch, wir müssen reiselustige Frauen und Männer und dazu noch mindestens einen Forscher im alten Ägypten aufstöbern.

**Agent 1:** das kannst du vergessen, ohne diesen Fuchs geht gar nichts. Nur er kennt das Geheimnis der Zeitreisen.

**Agent 2:** Und wir können ihn nirgends erreichen.

**Agent 1:** Wahrscheinlich haben die jungen Füchse uns diesen Schlamassel eingebrockt.

**Agent 2:** Sie haben die Leute zu Zeitreisen verführt, bevor sie richtig ausgebildet waren.

*Der Hund und die Katzen kommen zu den Elstern.*

**Katze:** Wisst ihr, wann Momo wieder zurückkommt?

**Elstern:** Wir wissen es nicht. Hört endlich auf zu fragen.

**Hund:** Wo ist Momo denn hingegangen?

**Elstern:** Ins Universum, Wunderblume finden.

**Fliegenpilz:** Nicht alleine! Die Ratte, Chatty, Beppo und meine Freundin sind auch mitgegangen. *Telefon läutet wieder*

**Luisa:** Was sagen Sie? Jaja, ich bin ja schon still…..aber wer sind Sie überhaupt?.........

*Sie hört noch eine Weile zu, dann legt sie erschöpft auf.*

**Luisa:** ich glaube, ich habe Halluzinationen oder ich bin soeben verrückt geworden.

**Agent 1:** Wen hattest du denn in der Leitung?

**Luisa:** Es war ein Unterwasserpilz, der hat etwas von einer zeitreisen-kundigen Wasserschildkröte erzählt, jaja lacht mich nur aus, und lasst mich am besten gleich einliefern. Worauf wartet ihr noch?

*Telefon läutet wieder*

**Luisa:** Hallo, Moment ich schalte auf Lautsprecher:

**Agent 2:** Wer ist am Draht?

**Luisa:** ob ihrs glaubt oder nicht, die Wasserschildkröte!

**Wasserschildkröte:** Hallo, brauchen Sie jetzt meine Dienste oder nicht? Ich habe es eilig, wen vermissen sie?

**Luisa:** mindestens einen Forscher im alten Ägypten, dann eine Reisegruppe, die an die Weltausstellung 1900 in Paris reiste und noch…..

**Wasserschildkröte:** Das genügt, ganz Paris ist zurzeit am Strand, ich schwimme mal vorbei.

**Luisa:** Können Sie schon sagen, wie lange es dauert bis die Reisenden zurückko….. Verbindung unterbrochen!

**Agent 1:** Dann bleibt uns nichts übrig, als zu hoffen.

**Luisa:** Der Fuchs kann auch nichts dafür, dass alle nach Wunderblumen suchen wollten. Das haben wir der Ratte und diesem Buch zu verdanken.

**Agent 2:** Von wegen Wunderblumen, wurden eigentlich überhaupt welche gefunden?

**Luisa:** Drei oder vier, aber ihr dürft es nicht weitersagen, höchste Geheimhaltungspflicht und sie wurden gleich im botanischen Garten unter Quarantäne gestellt.

***Musik ,*** *darauf spielt* ***die Pianistin, Strandszene am Meer um 1900***

*Der Strand wird eingerichtet, grössere Buben stellen Liegestühle und Strandkabinen auf, Restaurant «le chat noir» wird eingerichtet, die Leute begeben sich an ihren Platz, Sherlock und Watson im Liegestuhl, Bedienung im Strandcafé, wo auch eine schwarze Katze, die Rose, 3 feine Herren sitzen. Im Hintergrund 2 Tennisspielerinnen. Ein Rettungsschwimmer stellt sich mit Rettungsring an den Strand. Arme Mädchen waschen Fische+Krebse im Wasser. 2 Mädchen verteilen den Badenden weisse Tücher. Ein Kunstmaler malt eine Strandszene. Ein Fotograf fotografiert englische Touristenpaare. Charlie Chaplin als 12jähriger Junge, schon seine Rolle am üben. Einer, Jacques, legt sich ins Wasser nahe am Strand. Möven und Kormorane flattern herum. 4 junge Damen im Strandcafé.*

*Die englischen Damen sind fertig mit fotografieren.*

**Fotograf:** Enchanté mes dames!

**Touristen:** Thank you very much! When will we get the pictures?

**F.:** C’était un honneur pour moi, je vous apporte les photos cet après-midi!

*2 Damen kommen mit Sonnenschirmchen:*

**Dame 1:** So langsam vermisse ich die Unterhaltung in der Stadt.

**Dame 2:** Sag es ruhig laut, langsam wird mir das eintönige Strandleben fast etwas langweilig.

**Dame 1:** Vorallem die durchtanzten Nächte fehlen mir.

**Dame 2:** Wenn sie die Touristen anziehen wollen, müssen sie hier eindeutig noch in die Elektrizität investieren!

*Die 3 Herren im Strandcafé unterhalten sich. Einer ist Jules Verne (72).*

**Herr 1:** Ein Buch verliert seine Magie, wenn es verfilmt wird.

**Herr 2:** Finde ich auch, denn jeder von uns hat andere Bilder im Kopf, wenn er deine fantastischen Geschichten liest.

**J.Verne:** Aber ein Film erreicht viel mehr Menschen als Bücher. Auch Menschen, die nicht lesen können!

**1:** Ganz recht, man muss an alle denken!

**3:** Und wir haben Anrecht auf Unterhaltung!

**2:** Ich finde es so toll, dass in diesem Sommer das Buch TITAN bei uns verfilmt wird!

**3:** George Méliès ist ein grossartiger Filmemacher!

**2:** Und er lässt uns als Statisten mitspielen!

**4:** Das ist der Anfang meiner Karriere…

**Wahrsagerin:** Lass mich dir deine Zukunft vorhersagen für nur 2 Francs!

**4:** Aber ich bezahle dich erst nachher, wenn ich damit zufrieden bin!

**Wahrsagerin:** Ein Franc jetzt, einer danach! Gut, zeige mir deine Hände: Interessant, interessant, aber diese Linie, was bedeutet sie bloss…

**4:** Jetzt sag schon, was du siehst!

**Wahrsagerin:** Marie-Louise, du wirst deinen Traum verwirklichen und in 10 Jahren im Film «Königin Elisabeth von England» unter Sarah Bernhardt als Königin eine grosse Rolle als Gräfin erhalten. Könnte ich jetzt den zweiten Franc haben?

**1:** Das hat sich wirklich gelohnt! Und du wirst uns natürlich allen auch eine Rolle verschaffen!

**2:** Habt ihr übrigens die Kleider der Touristinnen aus England gesehen? So was lasse ich mir auch schneidern!

**1:** Ich auch, man muss schliesslich mit der Zeit gehen!

**3:** Sonst kommen wir nie in der Moderne an!

**4:** Und bleiben immer beim Foxtrott und Charleston stehen.

**Watson:** Hast du die Leiche am Strand auch bemerkt?

**Sherlock:** Ich bezweifle, dass es sich um eine echte Leiche handelt, wir beobachten sie mal.

*Sie gehen spazieren, schauen dem Paartanz zu und verschwinden dann. Damen sitzen in die Liegestühle.*

**Kinderfrau:** *ruft alle Kinder auf, verteilt ihnen Flugdrachen und geht mit ihnen spazieren.*

*Ein Zeitungsverkäufer verliest die neusten Nachrichten:*

**Zeitungsverkäuferin 1:** Die Meldung des Tages: Touristen überall! Sie brauchen weiche Betten, gutes Essen und die neuste Unterhaltung. Sonst wird es nichts mit dem Segen des Tourismus für unsere Bevölkerung!

**Zeitungsverkäuferin 2:** Weitere Kurzmeldungen:

Der 19-jährige Pablo Picasso stellt seine Bilder zum ersten Mal in Paris aus!

Das Transatlantik-Schiff Lucania hat neu ein drahtloses Funkgerät dabei!

In England wurde ein elektrischer Staubsauger patentiert! Da lesen sie selber!

**Paartanz**

*Damen halten sich die Ohren zu, Jüngere klatschen.*

**Bedienung:** Heute singen Aristide und Mistinguett am Strand ihre neuesten Chansons! Überlasst den Touristen die besten Plätze!

**Dame 1:** Also ich weiss nicht, was ich von dem aufkommenden Tourismus halten soll.

**Dame 2:** Ich halte eindeutig nichts davon, die Touristen machen sich so wichtig und prahlen mit ihrem vielen Geld!

**Dame 1:** Und sie bringen auch neumodische Musik und Sitten hierher.

**Dame 2:** Ihre Kleider tragen sie viel zu kurz, findest du auch?

**Dame 1:** Bin ganz deiner Meinung und schau nur, sie schämen sich nicht, in der Unterwäsche zu baden!

**Dame 2:** Aber wer kommt denn dort?

**Kinder:** Ein Zauberer, ein Zauberer!

*Ein Agent mit Cowboyhut kündigt Houdini an. Arbeiter bringen Truhe etc.*

**Agent:** Meine verehrten Damen und Herren, es ist mir gelungen den berühmten Zauberkünstler Harry Houdini aus Amerika für einen Auftritt in diesem berühmten Strandort zu gewinnen. Dieser Star wird euch jetzt eine Entfesselungsnummer vorführen! So was habt ihr noch nie gesehen, glaubt mir! Er braucht noch Helfer, wer meldet sich freiwil….

*Alle jungen Damen springen auf!*

**Agent:** Perfekt, und nun Applaus für Harry Houdini und seinen Assistenten!

*Harry Houdini kommt mit Assistenten, der hat Handschellen und Seil dabei.*

**Houdini:** Lege mir diese unzereissbaren Handschellen an und ziehe mir nachher den Sack über, binde ihn zu, mache den Deckel zu und stehe drauf!

***Pianistin*** *spielt dazu und wenn das Tuch fällt, steht Houdini ungefesselt dahinter und der Assistent wird gefesselt aus der Truhe geholt.*

*Zeitreisende kommen vom Baden:*

**Zr1:** Aber Houdini hat ja vor mindestens 100 Jahren gelebt!

**Zr2:** Ja, heute ist sein Name nicht mehr geschützt, jeder kann sich so nennen!

**Zr3:** Ich weiss nicht, irgendetwas kommt mir komisch vor. Und die Leute reden über uns.

**Zr4:** Und alle sind so altmodisch gekleidet! Komm wir setzen uns irgendwo unauffällig hin.

*Sie bedecken sich mit Tüchern und sitzen an die Seite.*

**Wunderblume Rose:** Die dort wollten mich mitnehmen in ihre Welt!

**Bedienung:** Stimmt, gehe in ihre Nähe, dann erinnern sie sich vielleicht wieder!

*Die Herren streiten sich im Strandcafé:*

**Bedienung:** Jetzt hört schon auf zu streiten, was denken wohl unsere Gäste!

**Herr 1:** Und ich sage es euch nochmals, es ist ein Fehler, wenn man ein Buch verfilmt.

**J.Verne:** Die jungen Leute sind ganz versessen auf Filme und ich freue mich, dass Georges Méliès ausgerechnet meine Geschichte «von der Erde zum Mond» verfilmen will!

**Herr 2:** Und ich bleib dabei, du begehst einen grossen Fehler…

**J.Verne:** Aber wie sollen denn die Menschen jemals auf den Mond kommen?

**Herr 1:** Gar nicht, der Mond braucht keine Menschen!

**Bedienung:** jetzt hört endlich auf, sonst verpasst ihr noch Mistinguett und Aristide!

**Zeitungsverkäuferin 1:** Es gibt endlich Regeln für Fahrräder:

1.Niemand wage sich auf dem Zweirad in belebte Straßen, der nicht leicht und blitzschnell in jedem Augenblick abspringen kann.

2.Fahre nicht zu schnell. Ein im Schuss befindliches Fahrrad ist zuweilen schwer zu bändigen, zumal die Bremse oft versagt.

**Zeitungsverkäuferin 2:** Eine Meldung aus der Schweiz: Eine Eisenbahn von Chur nach Arosa soll erstellt werden. Denn die Strasse genügt nicht mehr, um die vielen Touristen in den Kurort Arosa zu bringen.

Und: Am 2. Juli wird das erste Zeppelin-Luftschiff mit 5 Passagieren über den Bodensee fliegen!

**J.Verne:** Seht ihr jetzt, der Fortschritt kommt! Unmöglichkeiten gelten nicht mehr als Hindernisse!  *Die Herren gehen, 3 Touristinnen kommen ins Café.*

**Eisverkäufer:** Des Glaces! Des Glaces! Ganz neue Aromen, greift zu!

**Sandwichverkäufer:** Sandwiches, Sandwiches, gut für den kleinen Hunger zwischendurch!

**Kuchenverkäufer:** des gateaux! des gateaux!

*Alle gehen ihnen nach in den Hintergrund, bedienen sich und hören essend und trinkend Aristide und Mistinguett zu. Bedienung stellt altes Brot hin.*

***Chansons*** *von Aristide: le chat noir und von Mistinguett: c’est Paris.*

*Währenddessen: 3 Touristen*

*1 kleiner Bub (Mundharmonika spielend) findet die Schauspieler-Leiche, beobachtet sie lange, geht weg und kommt wieder mit einem weiteren Bub, dann gehen sie weg und kommen zu viert, dann zu acht, zu sechzehnt.*

*Die schwarze* Katze *schaut zu:*

**Katze:** 1,2,4,8,16

**Bedienung:** Katze, dem sagt man exponentielles Wachstum!

**Bub 1:** die Leiche hat sich bewegt!

**Bub:** du täuschest dich, der ist schon lange ertrunken.

**Bub:** Es könnte dein Bruder Jacques sein, der bei den Fischern ist!

**Emile:** Sicher nicht!

**Bub:** Wir müssen den Polizist holen!

**Bub:** Vielleicht wurde er umgebracht?

**Bub 1:** Die Leiche hat sich schon wieder bewegt!

**Bub:** wir müssen ihn aus dem Wasser ziehen!

**«Leiche»Jacques:** Seid endlich still, geht sofort weg, ich übe, dass ich eine Stummrolle im Film TITAN erhalte, den Georges Méliès seit einiger Zeit hier dreht!

**Emile:** mein Bruder, ich bin so froh, dass du am Leben bist!

**Bub:** Welche Stummrolle denn? **Jacques:** Eine Rolle als Opfer der Schiffskatastrophe, seht ihr das nicht? Geht jetzt endlich weg!

*Er liegt wieder ab. Die Filmtechnik kommt an. bringt Kamera, Paravent, Telefon, Stuhl und Tisch, Klappe mit Schriftzug Titan darauf.*

**Arbeiter 1:** Ihr da, macht Platz, hier kommt die Zukunft!

**A2:** steht uns nicht im Weg!

*Sie stellen alles auf. Dann kommen die Schauspieler, Jack, Rose und ihre Tochter Myra. Viele schauen im Hintergrund zu. Damen in den Liegestühlen.*

**Regisseur George Méliès:** Szene 23, alles bereit? Rose, stell dich schon hin, du wartest auf deinen Liebhaber Jack! Klappe! Aufnahme!

*Telefon läutet, Madeleine nimmt ab.*

**Madeleine:** Ohje, ohje, aber da kann man nichts machen. Jack ist krank!

**Rose:** Das darf nicht wahr sein, ich komme mir vor wie bestellt und nicht abgeholt. Er schätzt es wohl gar nicht mein vergangener Liebhaber zu sein!

**Madeleine:** Beruhigen Sie Sich doch, Gnädigste, eine Aufnahme mehr oder weniger, das kommt doch für einen grossen Star wie Sie nicht drauf an!

**Rettungsschwimmer:** Kann ich behilflich sein?

**Rose:** Du meinst, du würdest den Jack spielen? Ja, warum denn nicht? Madeleine gib ihm die Kleider von Jack!

*Madeleine kommt mit Jacke, Hose, Hut und mit Schminkpinsel.*

**Regisseur:** Nochmals, Klappe …………………..Aufnahme!

***live Titanic-Musik*** *Der Liebhaber springt zur Frau, sie umarmen sich.*

**Madeleine:** Wo ist der Mond?

**Mondträgerin:** Ich komme ja schon, musste den Mond noch flicken.

*Sie stellt sich demonstrativ hin.*

**Regisseur:** Wie oft muss ich dir noch sagen, dass man dich nicht sehen muss, das wichtige ist der Mond! Nochmals von vorne! Klappe! Aufnahme!

*Sie stellt sich beleidigt hinter den Paravent.*

*Jack springt wieder zu Rose, innige Umarmung. Sie stösst ihn von sich.*

**Rose:** Du stinkst ja nach Öl und Rauch! Und was für Klamotten hast du denn an! Bist du überhaupt noch der berühmte Ingenieur?

**Jack:** Ähm, nein, ich hatte gewisse Probleme mit gewissen Getränken und fange jetzt gerade meine Karriere wieder von vorne an, im Heizungsraum sozusagen. Aber das ändert doch nichts an unserer Liebe, oder Rose?

**Rose:** Also ich kann mich mit dir nicht mehr in der Gesellschaft blicken lassen! Was würden denn die Leute denken?

**Jack:** Wir könnten uns ja unten bei mir im Heizungsraum treffen?

**Rose:** Mit meinen teuren Kleidern? Was denkst du dir eigentlich? Es tut mir leid, aber wir müssen uns……

*Tochter kommt gesprungen.*

**Tochter Myra:** Mutter, wann kommen Sie endlich? Ich habe Hunger, ich brauche Kuchen und süssen Tee!

*Beide laufen weg, Jack bricht zusammen.*

**Regissseur:** Sehr schön, da werden die Tränen beim Publikum fliessen, und jetzt die Szene 41, nach der Kollision mit dem Eisberg, wo schon Hunderte ertrunken sind und der ehemalige Liebhaber sich und die Tochter der Geliebten auf eine Eisscholle rettet. Klappe! Aufnahme!

*Der Liebhaber von vorher zieht das Mädchen Myra mit sich.*

**Myra:** Lass mich los, ich muss meine Mutter suchen! Ich habe kalt!

**Jack:** Ich rette uns vor dem Ertrinken und dann holt dich deine Mutter mit dem Rettungsboot, los komm schon, wir müssen auf diese Eisscholle dort springen! Dann sind wir in Sicherheit!

*Jetzt rufen die Mädchen:*

**Mädchen:** Ein Eisbär, ein Eisbär, rettet euch, er wird uns alle fressen.

**Reg.:** Szene 42, wo der Liebhaber den Eisbären besiegt, Klappe, Aufnahme!

*Ein Eisbär kommt knurrend über den Strand gelaufen, die jungen Damen stieben aus den Liegestühlen. Kampf, Eisbär fällt ins Wasser, schwimmt davon. Liebhaber und Tochter bleiben erschöpft liegen.*

**Regisseur:** Sehr gut, die Zuschauer werden schreien vor Schrecken! Und ihr Kleinen dort, habt ihr euch in die Hose gemacht?

**Bub:** Haben wir sicher nicht, wir haben schon Grausameres gesehen

**Bub:** Und das war echt.

**Bub:** Im Film ist ja alles falsch.

**Bub:** Ja, ihr führt die Menschen hinters Licht! Zum Beispiel die Leiche dort, die ist gar nicht tot!

**Regisseur:** Welche Leiche denn?

**Emile:** geben sie ihm die Rolle? Er hat viel Ausdauer bewiesen!

**Regisseur:** Stört mich nicht, wir machen jetzt noch die Szene 32, wo die Titan den Eisberg rammt. Man bringe mir den Eisberg!

**Kameramann:** Maestro, ich bitte um Entschuldigung.

**Reg.:** Was ist denn jetzt schon wieder?

*Kameramann zeigt den gerissenen Film,*

**Kameram.:** Filmriss! Das dauert bis morgen früh bis wieder drehen können.

**Reg.:** Dann machen wir Schluss für heute.

*Alle verschwinden mit dem Filmzubehör.*

**Assistentin Madeleine:** Sie haben noch einen Termin, jemand will sich noch als Opfer der Schiffskatastrophe bewerben!

**Reg.:** Auch das noch, aber ich sehe nirgends einen Bewerber?

**Madeleine:** Dort am Strand, ich hoffe bloss, er ist unterdessen nicht echt tot.

**Reg:** Sehr grosse schauspielerische Leistung, du hast die Rolle! Madeleine gib ihm den Vertrag!

**Madeleine:** Zieh dich erstmal trocken an, sonst erkältest du dich noch.

**Jacques:** Keine Sorge, ich habe nur diese Kleider, aber sie trocknen schnell.

*Buben haben zugeschaut und geklatscht.*

**Jacques:** Emile komm mal her, du gehst jetzt für mich zum Fischer arbeiten, sag Joseph, ich sei krank! Um 3 Uhr in der Früh musst du bei seinem Schiff am Hafen sein! *Sekretärin geht mit Jacques weg, Buben auch.*

*Die Zeitreisenden sitzen mit ihren Tüchern im Cafe.*

**Zeitreisende:** Was schaust du so unglücklich drein?

**Zr:** Wir gehören hier nicht dazu, hörst du nicht, wie die Leute über uns sprechen?

**Zr:** Du hast recht, das Leben hier ist zwar angenehm, aber seit einiger Zeit bekomme auch ich den Gedanken nicht mehr aus dem Kopf, dass wir hier falsch sind.

**Zr:** Wir haben irgendeine Suche angetreten, was war das schon wieder?

**Zr:** Die Rose dort, es fällt mir wie Schuppen von den Augen, wir wollten Wunderblumen finden!

**Zr:** Zeitreise! Wir sind immer noch auf einer Zeitreise!

**Zr:** Wie lange sind wir schon fort von zuhause?

**Zr:** Ich schätze mindestens zwei Monate.

**Zr:** Wie konnten wir nur so egoistisch sein? Wir wollten doch die Welt retten?

**Zr:** Und haben nur an unser Vergnügen gedacht.

**Zr:** Stimmt, das haben wir glatt vergessen.

**Zr:** Es ist auch zu schön hier! Gebt es zu!

**Zr:** Zuletzt hat uns eine Wasserschildkröte auf unserer Reise begleitet!

*Die Wasserschildkröte erscheint, eine blaue Seeanemone folgt ihr.*

**Wasserschildkröte:** Wusste ich es doch, dass ich euch hier finde! Die Sonne geht bald unter und ihr kommt jetzt am besten mit mir!

**Rose:** Vergesst mich nicht! *(Die Rose und die Seeanemone umarmen sich)*

*Während der Strand verschwindet und die Ägyptenszene leise entsteht:*

***MUSIK***

**Luisa:** Hier Zeitreisenüberwachungsbüro,……ja wir sind zuständig für die Kontrolle von Zeitreisen. Was sagen Sie? Sie vermissen ihre Kinder? Wie viele denn? Nur zwei? Das kommt davon, wenn man die Kinder alleine im Internet surfen lässt….Jetzt hören Sie mal auf zu schluchzen, wir kümmern uns ja um Ihr Problem.

*(es läutet wieder)*

**Luisa:** Hier Zeitreisenüberwa…..Was ist ihr Problem? Sie vermissen ihren Mann? ich kann Ihnen nichts garantieren, natürlich wäre dies schön, verstehe ich richtig, er ist ins alte Ägypten gereist? Ich melde mich, wenn ich etwas in Erfahrung bringen konnte, ja sicher, wiederhören.

*(sie wählt eine Nummer)*

**Luisa:** Ich wollte sie noch nach der Versicherungsnummer ihrer Kinder fragen, was, sie haben keine Zeitreisenversicherung abgeschlossen? Das ist, ich kann nichts dafür, grob fahrlässig, denn so eine Suche kann ins Geld gehen, jetzt beruhigen sie sich mal, ich tue ja mein Bestes und hoffe, wir finden ihre Kinder bald.

*(es läutet wieder, Sekretärin hört nur zu)*

**Agent 1:** war das wieder dieser Wasserpilz?

**Luisa:** Ja und es gibt Anlass zur Hoffnung auf ein gutes Ende! Die Wasserschildkröte hat die Zeitreisenden am Strand gefunden, musste sie aber in einer Zeitblase festsetzen, bis sie die anderen Aufträge erledigt hat.

**Agent 2:** Ich finde, es ist unsere Verantwortung die Kinder und Jugendlichen zu finden. Ich reise ins Land der Zeit und suche nach Hinweisen.

**Agent 1:** Du hast recht, wir müssen alles tun, um wieder Ordnung in die Zeitreisen zu bringen.

**Agent 2:** Und das Beste ist, man kann sich im Land der Zeit richtig gut erholen! Dazu checken wir ins Hotel Auszeit ein!

**Fliegenpilz:** Ich habe euch die Zimmer schon reserviert!

**Agent 2:** Vielen Dank! Können Pilze jetzt schon Gedanken lesen?

**Fliegenpilz:** Menschen wissen nicht, dass sie nichts wissen.

**Agent 1:** Sehr kryptisch. Ähm, Luisa, hältst du hier die Stellung?

**Fliegenpilz:** Noch etwas: wenn ihr die Sterngucker im Land der Zeit antrefft, fragt sie bitte nach dem Planet Jakku! Wahrscheinlich ist Momo noch dort!

**Altes Ägypten Musik**

*Der Nil und die Pyramiden wurden hinten sichtbar. Die Götter sind im Hintergrund zu sehen. Ein Baldachin mit Papyrusschreibern und eine Bildhauer-Werkstatt mit zwei Bildhauern und 2 Statuen. Eine «Tote» liegt bereit zum einbalsamieren und einwickeln.*

*Arbeiter arbeiten. Die Ameisen schauen zu:*

**Ameise:** Die Menschen betrachten uns als Vorbilder.

**Ameise:** Besonders unsere gemeinsame Arbeit beeindruckt sie!

**Ameise:** Wollen wir ihnen mal zeigen, wie das leichter geht?

**Ameise:** Meinst du mit dem Steintragen?

**Ameise:** Ja, lass uns das tun! *Sie befördern einen Stein auf ihre Weise!*

**Statue 1:** Bei meinem Fuss hast du ein Zeh vergessen.

**Bildhauer 1:** Oh, ich mache mich sofort daran, das zu ändern.

**St.2:** Und meine Frisur passt nicht zu der heutigen Mode. Pass das bitte an.

**Bildhauer 2:** Diese Steine sind einfach nie zufrieden. Solche Verschönerungen müssen warten. *Winkt dem anderen Bildhauer zu* Komm mit, die Besprechung mit den Bauplanern der Pyramiden beginnt bald.

*Sie kommen bei den Bauplanern an. Kleopatra trifft mit Gefolge ein.*

**Bauplaner 1:** Schön, dass ihr alle da seid. Kleopatra möchte als erste sprechen.

**Kleopatra:** Die Pyramide von Gizeh hat Jahrtausende überdauert und steht noch immer als Symbol der Macht. Doch wie können wir in die Geschichte von Morgen eingehen?

**Papyrusschreiber:** sicherlich nicht durch Romantische Beziehungen mit Rom.

**Leopard** *von Kleopatra*: Faucht!

**Bauplaner 2:** Sei still! - Pharaonin, wir müssen uns auf die Wissenschaft und Technik konzentrieren. Die Bauweise der Pyramide war ein Meisterwerk, doch unsere Mittel sind begrenzt.

**Bauplaner 1:** Wir besitzen die einfachsten Möglichkeiten Steine über den Nil zu uns zu bringen. Und unsere leeren Schiffe können mit den neuen Segeln sogar stromaufwärts zurück segeln.

*2 Forscher kommen und hören aufmerksam zu*

**Forscher 1:** Aber genau das ist es! Es gibt so viele Möglichkeiten! Wenn ihr die Astronomie und Mathematik weiterentwickelt, könntet ihr die Pyramiden nicht nur als Gräber nutzen. Sie könnten als Energiespeicher dienen, als Portale für Wissen aus der Zukunft!

**Kleopatra:** Energie? Portale? Was redest du da? Aber vielleicht steckt doch etwas in deinen Worten. *wendet sich an die Bildhauer* Was sagt ihr dazu?

**Bildhauer 2:** Wer ist das? Und wieso spricht er in so unverständlichen Worten?

**Forscher 2:** *Packt seinen Kollegen und zieht ihn fort:* Sag mal, was ist denn in dich gefahren? Wir dürfen uns nicht in den Lauf der Geschichte einmischen. Wir sind wegen einer Wunderblume hier!

**Forscher 1:** Du hast ja recht. Ich finde es einfach zu spannend hier, die Freiheit, die sie hier durch ihre wenigen Möglichkeiten haben. Stell dir vor, wir könnten dieses Gedankengut mit nach Hause nehmen.

**Forscher 2:** Wünschen können wir vielleicht mit der Wunderblume. Also suchen wir sie endlich!

*Sie gehen nach hinten. Zurück bei Kleopatra*

**Kleopatra:** Es ist meine Verantwortung, den richtigen Weg zu wählen. Wir müssen im Einklang mit den Naturgesetzen arbeiten, aber auch das Wissen von Morgen in Betracht ziehen. Diese Entscheidung ist nicht nur für uns – sie ist für das ganze Reich und für kommende Generationen von Bedeutung. (*macht eine kurze Pause)* Aber eines ist sicher: Diese Pyramide wird das Gesicht Ägyptens in die Zukunft tragen.

**Papyrusschreiber:** Das wir so notiert, Pharaonin.

**Kleopatra:** Dienerinnen, hört euch für mich auf dem Markt um, ich will wissen, wie das Volk über mich denkt.

**Tänzerin:** Verstanden.

**Tänzerin:** Und die Eselsmilch für eure Haut?

**Kleopatra:** Das war fast ein wenig frech von dir, mich daran zu erinnern. Aber du hast recht. Bring ein wenig mit.

**Tänzerin:** Ich bitte um Verzeihung.

**Kleopatra:** Schon gut. Und du da, nimm noch meinen Leoparden mit.

*Der grosse Pilz Titanicus telefoniert gerade*

**Titanicus:** Fliegenpilz, alter Freund, wie geht’s dir so? ach echt? Die Blumen brauchen unsere Hilfe? Und ein paar Kinder sind in der Zeit verloren gegangen? Verstanden, ich höre mich um.

*Kinder sehen dem Skarabäus zu und springen ihm nach.*

**Sphinx:** Halt Kinder. Zu den Gräbern habt ihr keinen Zutritt.

**Kind:** Aber der Skarabäus fliegt dort durch. Schau nur Sphinx!

**Sphinx:** Dann müsst ihr zuerst mein Rätsel lösen. Hört mir gut zu: «Es ist am Morgen vierfüssig, am Mittag zweifüssig, am Abend dreifüssig.»

**Kind:** Ach Mensch! Wir haben doch keine Zeit fü…

**Sphinx:** Ihr dürft passieren!

*Bei der Mumieneinwicklerin, 2 Dienerinnen helfen ihr:*

**Frau:** Bitte holt die von Anubis empfohlenen Salben und Öle!

*Ein einfacher Markt wird aufgebaut. Vögel, Insekten, Hühner, ein Faultier, Menschen laufen umher. 2 Dienerinnen verteilen Essen.*

**Verkäufer 1:** Schaut mal, neue Töpfe und Amphoren!

**Verkäufer 2:** Allerfeinste Gewürze: Zimt, Fenchel, Thymian und Sesam!

**Verkäufer 3:** Statuen, Amulette und Schmuck.

**Statue 1:** Wie gerne ich diese Gewürze mal kosten würde.

**Statue 2:** Ja die Genüsse der Lebenden haben schon ihre Vorzüge

**Statue 1:** Ach, dastehen und gut aussehen ist doch auch nicht übel.

**Huhn 1:** Gack! bitte zweimal Körner Gack!

**Huhn 2:** Gack! Aber bitte Gerstenkörner! Danke Gack!

**Papyrusschreiber:** Bitte ein wenig Ockerpulver und Gummi Arabicum.

**Verkäufer 2:** Und Asche brauchen Sie nicht?

**Papyrusschreiber:** Nein, ich habe vom letzten Einkauf noch etwas übrig. Danke, jetzt kann ich meine Tinte wieder mischen.

**Ameise:** Lass uns noch schnell im Nil baden!

**Ameise:** Die Krokodile schlafen jetzt zum Glück!

**Ameise:** Gute Idee, der Skarabäus ist auch schon dort.

**Ameise:** Einverstanden, aber nur kurz, ich muss wieder zur Arbeit.

**Ameise:** Ich auch, die Larven haben sicher schon Hunger!

**Vogel Emily:** Habt ihr schon das Neueste gehört?

**Ameise:** Das von Kleopatra und Cäsar?

**Vogel Mila:** Nein, viel spannender, ich habe von einem Schimmelpilz in der Pyramide erfahren, dass jemand die Spinnenlilie sucht.

**Vogel Ronja:** Es sollen die zwei Fremden sein, die ganz andere Worte brauchen als wir.

**Vogel Camilla:** Sollen wir die Lilie warnen?

**Vogel Emma:** Habe ich mir auch schon überlegt. Was denkt ihr?

*Vögel stimmen zu, flattern davon. Zwei Wachen erscheinen mit einem Netz.*

**Wache 2:** Kleopatra hat ganz klar gesagt, «ein Versagen wird nicht geduldet»

*Sie fangen die Forscher im Netz*

**Forscher2:** Was soll das? Ahh aua

**Forscher1:** Hilfe!

**Wache 2:** Still ihr zwei!

*Ein Schlangenbeschwörer setzt sich auf die mittlere Bühne und Musikanten.*

**Schlangenbeschwörer:** Schaut her liebe Leute! Aber seid leise! Die Königin der Schlangen! *Er spielt Flöte, die Schlange erscheint, dann beginnen die Musikanten laut zu spielen. Kleopatra mit Gefolge erscheint.*

**Kleopatra:** Es ist wichtig sich dem Volk zu zeigen. Hier bin ich.

**Tänzerin:** Wie wundervoll ihr seid!

**Tänzerin:** Und so ausserordentlich klug!

**Tänzerin:** Und so unglaublich schön!

**Tänzerin:** Und so wohltätig und selbstlos!

**Tänzerin:** Ihr seid die klügste und schönste Herrscherin weit und breit!

**Tänzerin:** Das Volk darf sich glücklich schätzen, euch zu sehen.

**Tänzerin:** wir möchten unseren Dank zum Ausdruck bringen und für euch tanzen.

***Der Tanz beginnt****.*

*Seth/Hyäne, Horus/Adler, Anubis/Schakal, Isis/Vogel, Bastet/Katze, Sobek/Alligator, Thot/Ibis sind im Hintergrund zu sehen.*

**Bastet:** Die Menschen lieben ihr Schauspiel.

**Thot:** Und häufig bringen sie damit das Weltgefüge aus der Balance, das weisst du so gut wie ich, Bastet!

**Isis:** Du sprichst wahr, denn es fällt mir immer schwerer, die Welt und das Universum am Funktionieren zu halten.

**Horus:** Isis, lassen wir sie doch machen, und trauen es ihnen zu, dass sie es schon gut machen.

**Isis:** Woher kommt denn eure Zuversicht, Horus und Bastet?

**Bastet:** Sie leben in einer Welt voller Licht und Technologie, Ablenkung und kleinlichen Problemen. Und doch gibt es viele, die noch mit der nichtmenschlichen Welt verbunden sind! Vorallem die Kinder! Was meinst du, Seth?

**Seth:** Mehr Aufmerksamkeit auf die wesentlichen Dinge würde ich den Menschen wünschen. Denn sie könnten viel von der Wüste, den Stürmen und den Beduinen und Kamelen, die ich alle beschütze, lernen.

**Anubis:** Mir, dem grossen Anubis, macht es Sorgen, dass Menschen aus der Zukunft nach Wunderblumen suchen. Sie scheinen in grosser Not zu sein!

**Isis:** Was könnten wir denn tun, dass es gar nicht zu einer grossen Not kommt? Sobek, du schaust doch gut zum Wasser? **Sobek:** Natürlich Isis!

**Anubis:** Lasst uns zu den Pyramiden gehen, um uns weiter zu beraten!

**Faultier:** Ich mag nicht mehr, Zeit für ein Nickerchen, Taxi! *Es wird von zwei Wachen abgeholt und weggetragen.*

*Die Spinnenlilie bekommt Besuch der Vögel.*

**Spinnenlilie:** Wer flattert denn da so aufgeregt?

**Vogel:** Wir bringen Neuigkeiten.

**Vogel:** Menschen suchen dich.

**Vogel:** Sie sind nicht von hier.

**Spinnenlilie:** Hmm, könnte das einen Zusammenhang haben. *---* wisst ihr, ich erreiche seit einem Jahr viele der anderen Wunderblumen nicht mehr. Vielleicht wissen diese beiden Menschen etwas. Könnt ihr sie für mich suchen?

**Vögel zusammen:** Ja, machen wir

*Ein Weiser zeichnet Hieroglyphen auf Papyrus und viele Kinder machen es nach.*

**Weiser:** Jeder Strich und jede Linie hat Bedeutung. Wisset, dass Imhotep der erste war, der seine Baupläne auf Papyrus festhielt, und so sind sie nach fast 2000 Jahren für uns noch zu lesen.

**Bibliothekar:** In diesem Text geht es um Heilkräfte von Pflanzen und Blumen.

**Philosoph:** Dürfte ich davon eine Abschrift machen und mit nach Griechenland zurücknehmen?

**Bibliothekar:** Das darfst du gerne machen. Lass uns gemeinsam übersetzen.

*Zwei Römische Legionäre kommen dazu*

**Legionär1:** Ich habe genug! Immer kämpfen, aber was bringt es?

**Legionär2:** Ja, es ist immer das Gleiche. Warum tun wir das eigentlich?

**Philosoph:** Der wahre Kampf ist der, den wir in uns führen. Wahre Stärke kommt von innen, nicht mit Schwert und Schild.

**Legionär1:** Wie soll das gehen? Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll.

**Bibliothekar:** Wissen hilft, Frieden im Herzen zu finden.

*Legionäre setzten sich hin und flüstern leise.*

**Vogel Lia:** Diese beiden können uns vielleicht helfen.

**Vogel Zora:** Gute Idee. Ihr zwei, sucht ihr eine sinnvolle Aufgabe?

**Legionär2:** Klar doch, können wir euch helfen?

**Vogel Mila:** Wir suchen zwei Menschen, die nicht von hier sind.

**Vogel Camilla:** Sie sind gefangen genommen worden.

**Vogel Zora:** Helft uns sie zu retten.

**Legionär1:** Zeigt uns, wo man sie gefangen hält.

*Sie laufen los. Es beginnt zu dämmern. Die Wasserschildkröte und die Spinnenlilie erscheinen. Und schauen zu. Alles andere verschwindet langsam.*

**Vogel Emily:** Ab jetzt müssen wir leise sein. Da vorne sind sie.

**Legionär2:** Sie werden nicht bewacht, komm, wir schneiden sie los.

**Forscher1:** *schüttelt das Netz ab* Danke für eure Hilfe.

**Forscher2:** Wieso habt ihr uns gerettet?

*Wasserschildkröte und Spinnenlilie kommen dazu*

**Spinnenlilie:** Ich habe mir ein Treffen mit euch gewünscht.

**Forscher2:** Seid ihr eine Wunderblume?

**Spinnenlilie:** Genau darüber wollte ich mit euch sprechen. Wisst ihr etwas von meinen Artgenossen?

**Forscher1:** Viele Menschen suchen nach euch. Überall. In allen Zeiten.

**Forscher2:** Es gibt die verschiedensten Gerüchte, was ihr alles könnt!

**Forscher1:** Könnt ihr wirklich der Welt Frieden bringen?

**Forscher2**: Alle Krankheiten heilen und die vielen Probleme lösen?

**Wasserschildkröte:** Langsam, langsam. Woher kommt ihr überhaupt?

**Forscher1:** Unsere ursprüngliche Gegenwart liegt im 21. Jahrhundert auf dem Kontinent Europa.

**Titanicus:** Über das Pilznetz, habe ich erfahren, dass viele Wunderblumen gefunden wurden, aber sie werden in eurer Gegenwart gefangen gehalten.

**Spinnenlilie:** Schildkörte, kannst du versuchen uns in ihre Zeit zu bringen?

**Wasserschildkröte**: Nichts einfacher als das, begleitet mich.

*Asterix und Obelix kommen zu Kleopatra.*

**Kleopatra:** Habt ihr interessante Neuigkeiten aus dem Römischen Reich?

**Asterix:** Da wir keine Römer sind, erzählt man uns nicht alles.

**Obelix:** Sicher ist, dass sich Cäsar mit Alexander dem Grossen getroffen hat, nicht wahr Asterix?

**Kleopatra:** Da steckt sicher mein Bruder Ptolemäus dahinter. Amneris, meine Vertraute, zitiere bitte Cäsars Gesandte her, und zwar sofort. Nun zu euch: geht doch am Nil spazieren, bevor ihr weiter geht, und richtet Miraculix meine besten Grüsse aus.

**Obelix:** Habt ihr hier Wildschweine?

**Asterix:** Sei still Obelix.

*Sie gehen. Dienerinnen kommen mit Tüchern:*

**Dienerin:** Ihr Bad ist bereit.

**Dienerin:** Mit der besten Eselsmilch.

**Dienerin:** In der gewünschten Temperatur.

**Kleopatra:** Das mit der Milch muss nicht jeder wissen, schliesslich will ich nicht nur die klügste Frau der Welt bleiben, auch die schönste! Kommt jetzt, die Sonne geht bald unter. *Sie gehen mit ihr weg.*

*Während Ägypten verschwindet , Anubis die Sonne untergehen lässt, die Vögel herumflattern und das Land der Zeit erscheint:*

***Contemporary Tanz.***

***In der Zeitreisenüberwachungsagentur:*** *Es läutet:*

**Luisa:** Was sagen sie? Ihre drei Kinder kamen aus einem Zeitreisen-Escaperaum nicht zurück? Haben Sie eine Ahnung, wo sie hinreisen wollten? Nach Mittelerde? Nicht zu Micky Mouse? Unsere Agenten sind gerade im Land der Zeit unterwegs, dort gibt es ein Fundbüro für verlorene Menschen, wie können sie ihre drei Kinder erkennen? Ok, verstanden, ich gebe die Vermisstmeldung so durch.

**Fliegenpilz:** Sind im Fundbüro für verlorene Wesen ein paar Kinder? Du siehst keine? Du gibst mir Nachricht, wenn sie auftauchen? Vielen Dank!

**Land der Zeit:**

*Auf der Bühne sind; Das Hotel/Restaurant Auszeit, Eine Trauminsel mit Schlafplätzen (2 Frauen+1Mann schlafen), ein Fundbüro für Wesen aller Art (Die Blume aus dem game ist schon dort, einige Einhörner auch), “der Fluss der Zeit”, und der Sitz der Hüterin der Aufmerksamkeit mit Augenblick. Ein lebendiger Wegweiser ist zu sehen: Anderswo, Uhr-Wald, Fluss der Zeit, Erde, Aufmerksamkeit, Sternwarte…..Zwerge mit Schubkarren voll Träumen und 3 Kindern kommen näher. Die Leiterin fischt Schwefelfell aus dem Zeitfluss, die schimpft laut.*

**Leiterin Fundbüro:** Was wurde denn da angeschwemmt?

**Schwefelfell:** Das geht dich gar nichts an, giftiger Hexenröhrling nochmal!

**Leiterin:** Hab ich recht, du bist ein Waldkobold?

**Schwefelfell:** Kegelhütiger Knollenblätterpilz, du scheinst dich mit Fabeltieren auszukennen!

**Leiterin:** Ich freue mich, dass du vom Zeitfluss angeschwemmt worden bist! Ein Waldkobold, was für ein Glück!

**Schwefelfell:** Spitzgebuckelter Raukopf, was soll denn daran so toll sein?

Kann ich wenigstens irgendwo, hatschi, einen warmen Schlafplatz haben, krause Glucke nochmal, hatschi, dass ich mich nicht erkälte?

**Zwerge:** frische Träume! Frische Träume! Frische Träume!

**Zwerg:** Auf unserem Weg zum Traumbergwerk.

**Zwerg:** Haben wir diese 3 Menschlinge hier gefunden.

**Zwerg:** Können wir sie bei dir abgeben?

**Zwerg:** Sie sind ziemlich hungrig.

**Leiterin:** Hier ist jeder Verlorene willkommen!

**Kinder:** Und wo sind wir hier?

**Leiterin:** Im Fundbüro im Land der Zeit. Ihr seid herzlich willkommen!

**Schwefelfell:** Gar nichts seid ihr, ihr habt mich geweckt, kahler Krempling nochmal! Und dass ihr es wisst, zum grünblättrigen Schwefelkopf, ich halte nichts von Menschen!

**Leiterin:** Schwefelfell meint es nicht böse, sie ist nur sehr müde.

**Kinder:** Aber wir wollten doch ins Land der Hobbits reisen! Zu Frodo, Sam und Pippin! In Mittelerde liegt dieses Land!

**Leiterin:** Das erklärt, warum der Zeitfluss euch hierher gespült hat, denn diese Hobbits sind kürzlich in unseren Wäldern gesehen worden.

*Bridgeton Damen, DB, kommen auf den Zeitalterplatz.*

**BD:** Hat man da noch Worte!

**BD:** Sie haben unsere Serie einfach rausgeworfen.

**BD:** Und uns hier parkiert.

**BD:** Auf dem Zeitalterplatz.

**BD:** Echt demütigend.

*Jetzt kommen noch Flüchtlinge aus Mittelerde dazu, Gandalf auf Wagen.*

**BD:** Und jetzt müssen wir den knappen Platz noch mit diesen Barbaren teilen?

**Flüchtlinge:** Habt Erbarmen! Wir mussten flüchten! Sauron führt Krieg!

**BD:** Wer soll denn das sein? Der hat ja nicht mal einen Titel. Also verschwindet, wir waren zuerst da!

**Flüchtlinge:** Wo sind wir hier? Wir waren doch gerade in einem dunklen Wald. Und hörten komische Geräusche! Hört ihr sie auch?

*Uhrwald macht Rassel- und Tictac-Geräusche. Gandalf steigt vom Wagen.*

**Gandalf:** Ihr seid im Land der Zeit angekommen!

**Fl, alle:** Du lebst?, wir dachten schon…

**Gandalf:** Ein Zauberer kommt nie zu spät, ebenso wenig zu früh. Er trifft genau dann ein, wenn er es beabsichtigt.

*Gandalf sitzt ins Restaurant und Bedienung bringt den Flüchtlingen Essen.*

**Rezeptionistin:** Die edlen Damen, wenn es ihnen genehm ist, serviere ich Ihnen gerne einen Zeitlupensaft. Das wird ihre strapazierten Nerven ein wenig beruhigen! Wenn Sie mir bitte folgen würden?

*Bridgeton Damen folgen ihr.* *Die Hobbits kommen gerade aus dem Wald.*

**Hobbit:** Dort eine Taverne!

**Hobbit:** Wir brauchen dringend eine Stärkung!

**Hobbit:** Die Suche nach dem Ring ist wirklich sehr anstrengend.

**Hobbit:** Warum müssen eigentlich wir immer die Welt von den Bösen retten?

**Hobbit:** He, Kinder kommt mal her! Lust auf ein Abenteuer?

**Kinder:** Sollen wir den Ring suchen? Den einen?

**Hobbit:** Genau!

**Hobbit:** Hier nehmt unsere Tarnmäntel!

**Hobbit:** Viel Glück und vielen Dank!

**Leiterin:** Wartet Kinder, hier noch Proviant für eure Reise!

*Sie gibt ihnen einen Sack mit.*

*Die Hobbits gehen ins Restaurant, treffen Gandalf.*

**Gandalf:** Recht habt ihr getan! Man muss nicht alles selbst machen, wenn man jemandem vertrauen kann. Und übrigens werden Kinder immer noch sehr unterschätzt.

**Frodo:** Ich bin so müde Gandalf, ich mag gar nicht mehr.

**Gandalf:** Es gibt Gutes in der Welt, Frodo, und dafür lohnt es sich, sich einzusetzen! Aber jetzt macht mir eine Freude und erzählt eure Geschichten!

*Zeitagenten kommen an:*

**Agent1:** Hier sind wir also. Im Land der Zeit.

**Agent2:** Zum Glück, das Aufpassen auf den Fluss der Zeit brauchte meine volle Aufmerksamkeit, so dass ich teilweise fast meine eigene Zeit vergessen habe.

**Agent1:** da kommt so eine Suche nach den Kindern gerade recht. Lass uns einchecken, ich bin so was von müde!

*An der Reception des Hotels:*

**Pilz 2, blauer Königsröhrling:** Da seid ihr ja. Seid ihr gut gereist?

**Agent2:** Wir erlebten viele Zeitturbulenzen, mussten auch Zeiträuber abschütteln.

**Agent 1:** Deshalb sind wir sehr müde, können wir unsere Zimmer beziehen?

**Rezeptionistin:** Gerne, wer will das Zimmer mit Blick auf den Zeitfluss und wer bezieht das Zimmer mit direktem Zugang zum Uhr-Wald? Gut, dass für euch reserviert wurde, wir sind nämlich ausgebucht!

**Agent 2:** Wie denn das?

**Pilz 2:** Die Zeitarmut wegen den vielen Zeitfressern wird immer grösser.

**Rezeptionistin:** Und so kommen neu auch einige Menschen zu uns um den Zeitverlust wieder ungeschehen zu machen.

**Pilz 2:** Manche stolpern auch ungewollt hier herein, seht nur den Fuchs dort!

**Agenten:** Diesen Fuchs kennen wir!

**Pilz 2:** Bevor ich es vergesse, ihr sollt nach 3 weiteren Kindern suchen, hat mein Freund, der Fliegenpilz, in unser Netzwerk eingespeist!

**Hüterin der Aufmerksamkeit**: Kam Ihnen die Aufmerksamkeit abhanden?

**Fuchs:** *am Handy.* Wo denken Sie hin? Mir, dem berühmten Fuchs doch nicht. Warten Sie kurz. *Tippt wild auf seinem Handy rum.* Mist, keine Batterie mehr. Wo ist die öffentliche Ladestation?

**Augenblick:** Da ist Elektrizia ein grosser Fang gelungen. Schade um ihn.

**Hüterin der Aufmerksamkeit:** Du hast recht. Wieder einer, der dem Reiz der schnellen Zeit verfiel.

**Fuchs:** Hört ihr schlecht, ich brauche eine Ladestation!

**Pilz 2:** Gibt es hier nicht. Ich bin das einzige Telefon hier. Wenn es dringend ist, kann ich für dich anrufen.

**Hüterin:** Augenblick, was würdest du dem Fuchs denn raten?

**Augenblick:** Nichts tun. Einfach Sein.

**Hüterin der Aufmerksamkeit:** wie poetisch von dir. Sandmännchen, hast du für den Fuchs einen zeitlosen Schlafplatz?

*Sandmännchen holt den Fuchs ab, sie begegnen Zwergen:*

**Zwerg:** Da ich schenke dem Fuchs einen besonders schönen Traum!

*Fuchs legt sich hin.*

**Pilz 2:** Danach kannst du gerne zum Abendessen kommen!

**Schwefelfell:** He du blauer Königsröhrling, zum Glück bekomme ich von deinem Fleisch Halluzinationen, sonst hätte ich dich glatt aufgegessen.

**Rezeptionistin:** Unterstehe dich, ich habe lange gesucht bis ich sie als Mitarbeiterin fand! Wie wäre es mit einem frischen Beerentörtchen?

**Schwefelfell:** Beim Pantherpilz, ich kann es ja einmal versuchen!

*Sie isst schmatzend. Ein paar schlafende Menschen wachen auf.*

**Frau1:** Es war schon immer mein grösster Wunsch, die Zeit um richtig auszuschlafen zu haben.

**Mann:** Du hast recht, ohne Wecker und ohne Gedanken «wie viele Stunden ich diese Nacht noch schlafen kann» ist es echt entspannt.

**Frau2:** Und ich sage euch das Beste ist, dabei noch richtig schön zu träumen.

**Frau1:** Hast du dir die Träume auf der Trauminsel geholt?

**Frau2:** Natürlich! Das Sandmännchen hat immer die richtig schönen Träume da. Schau nur, dort ist es.

**Frau1:** Was hast du denn geträumt?

**Frau2:** Von einer wunderschönen Blume, lila war sie und hat so fein geduftet!

**Frau1:** Und was machen wir jetzt?

**Mann:** Du meinst jetzt, wo wir alle Zeit der Welt haben?

**Frau2:** Wie wäre es mit einem Spaziergang? Ich möchte zu gerne diese Traumblume finden!

*Sie gehen.Ein Mann auf einer Traumliege wälzt sich unruhig hin und her.*

**Sandmännchen:** Traumfresserchen schau, dort wird jemand von seinen Träumen geplagt.

**Traumfresserchen:** Aber ich sag dir, das ist der letzte Albtraum, den ich fresse. Ich habe die Magenverstimmungen so was von satt!

*Die Kinder kommen mit einem Drachen und dem Ring zurück.*

**Hobbit:** Habt ihr den Ring nicht vernichtet?

**Kind:** Wir wollten erst fragen, ob der Drache hier ihn verbrennen darf?

**Hobbit:** das geht auch, aber wir begleiten den Drachen, um ganz sicher zu sein, dass der Ring aus der Welt verschwindet!

**Schwefelfell:** Ein Drache, ein Drache! He du blauer, kennst du Lung, den Silberdrachen?

**Drache:** Alle kennen ihn, soll ich dich zu ihm bringen? Er hat mich gebeten, nach dir Ausschau zu halten.

**Schwefelfell:** Das wäre so gut wie 100 beste Habichtspilze, ich pack schnell den Rucksack und steig auf!

*Hobbits, Gandalf, Schwefelfell gehen mit Drachen weg. Kinder ins Fundbüro:*

**Kinder:** Das war ein gefährliches Abenteuer, hat schon jemand nach uns gefragt? Wir möchten nicht, dass unsere Eltern sich Sorgen machen.

**Leiterin:** Die Zeitagenten werden euch zu gegebener Zeit nachhause bringen.

Spielt noch! Ihr habt alle Zeit der Welt!

*Die Frauen und Männer bringen die Herbstzeitlose ins Fundbüro.*

**Frau 2:** Meine Traumblume sagt, sie werde von jemandem gesucht, können wir sie hierlassen?

**Leiterin:** Wie heisst du denn?

**Herbstzeitlose:** Ich bin die Herbstzeitlose.

*Die Spinne mit ihrer Tochter am anderen Ende der Bühne:*

**Gr. Spinne:** Siehst du die zwei Blumen im Fundbüro dort drüben?

**Kl. Spinne:** Meinst du, wir holen sie uns?

**Gr. Spinne:** Aber wir müssen es freundlich angehen!

*An der Bar im Hotel Auszeit, wo noch immer die 4 Damen sind.*

**BD:** Zum Dank für die entspannenden Getränke, spielen wir für euch eine kurze Szene aus unserem Leben!

**Szene Bridgeton**

**Pilz 2:** Vorsicht! Ein Zeitstrudel! *Zeitgeister strudeln!* ***Musik***

***Mashup Tanz***

*Sonne und Mond, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft kommen in die Bar.*

*4 Bäume erscheinen im Hintergrund.*

**Bedienung:** Was darf es für euch sein?

**Sonne:** Zweimal den Gezeitensaft bitte. Mein lieber Mond, schön, mal mit dir gemeinsam zu scheinen.

**Mond:** Ich finde das auch ganz wunderbar!

**Vergangenheit:** so wie es euch geht, geht es uns auch. Nur im Land der Zeit kann ich ein Schwätzchen mit der Zukunft halten!

**Agent1:** Vergangenheit, dich wollte ich schon immer fragen; was glaubst du, hilft es den Menschen, dass sie im Stande sind, die Zeit zu messen oder nicht?

**Vergangenheit:** Zeit zu messen ist doch völliger Unsinn.

**Zukunft:** Also mich würde es, wenn alle im Augenblick leben, oder in der Vergangenheit schwelgen, gar nicht brauchen.

**Sonne:** aber natürlich, was ist denn mit der Hoffnung, dass es besser wird? Würde das nicht reichen, um dein Sein zu rechtfertigen?

**Gegenwart:** Ihr tut so, als gäbe es mich nicht.

**Zukunft:** Stimmt ja, du bist entweder schon gegangen oder noch nicht da!

**Gegenwart:** Ihr täuscht euch, ohne mich gäbe es euch beide gar nicht!

**Mann:** Kannst du mir sagen, ob und wie man jemandem Zeit schenken kann?

**Hüterin:** Das kannst du tun, indem du jemandem zuhörst!

*Die Spinnen beim Fundbüro.*

**Kl.Spi:** Liebe Wohltäterin des Fundbüros, wir bieten dir unsere Dienste an!

**Gr. Spinne:** Es ist nämlich so, dass wir zufällig wissen, wo die zwei schönen Blumen vermisst werden!

**Kl. Spinne:** Ihre Verwandten weinen den ganzen Tag!

**Leiterin:** Wie herrlich, ihr plant eine Familienzusammenführung! Wie wunderbar, deshalb liebe ich meinen Job so sehr. Ihr zwei Schönen kommt her, diese Spinnen hier, Mutter und Tochter bringen euch zu euren Familien zurück! Ist das nicht wunderbar?

**Game-Blume:** Mir läuft ein kalter Schauer über den Rücken.

*Die Spinnen schieben die Blumen vor sich her.*

**Gr. Spinne:** Die haben wir ganz ohne Netz eingewickelt!

**Kl. Spinne:** Unsere zuckersüssen Worte haben sie festgeklebt!

*Rotkäppchen mit Wölfen und Froschkönig mit Fröschen kommt vorbei.*

**Wolf:** Rotkäppchen, wohin gehen wir?

**Froschkönig:** Ja, das nimmt uns auch wunder!

**Rotkäppchen:** Die Bäume haben uns gerufen, gleich erfahrt ihr es!

***Die Bäume*** *laufen mit ihrem Sprechgesang vorbei:*

Ta-runda runda runda rom. Ta-runda-runda-runda rom

*Gefolgt von ein paar Fledermäusen.*

**Bäume:** Hört, hört! Es braucht uns in der Menschenwelt! Ich spüre es im Wasser, in der Erde und rieche es in der Luft!

**Baum:** Wir müssen die gefangenen Blumen befreien!

**Baum:** Es geht wieder einmal um die Rettung der Welt,

**Baum:** Wie oft haben wir sie eigentlich schon gerettet?

*Sie laufen weiter mit Sprechgesang* «Die Welt ist im Wandel»… *in den Hintergrund, gefolgt von Fröschen und Wölfen. Zeitgeister hintennach.*

*Im Restaurant:* **Bedienung:** Hier kommt die Band Timeout.

***Band Auftritt***

**Kind2:** Das war großartig.

**Kind3:** Zuhause habe ich auch gerne Musik gehört.

**Agent1:** Guck mal da sind 3 Kinder!

**Agent2:** Könnten das die sein, die wir suchen?

**Kind1:** Warum sucht ihr uns?

**Agent2:** Wir haben den Auftrag euch zu finden und nach Hause zu euren Eltern zu begleiten.

**Agent1:** Sonst werden die beliebten Zeitreisen noch verboten.

**Agent2:** Aber vor der Heimreise müssen wir noch 2 andere Kinder finden!

**Agent1:** Und wir müssen noch die Sterngucker befragen!

*Sie gehen zum Sandmännchen, wo der Fuchs schläft.*

*Ein Mann geht zur Hüterin der Aufmerksamkeit.*

**Agent 1:** Sandmännchen, weisst du, wo die Sterngucker sind?

**Sandm.:** Die gucken nach den Sternen!

**Agent 2:** Aber wo?

**Sandm.:** Auf dem Berg, wo denn sonst?

*Der Fuchs steht auf, gähnt ausgiebig.*

**Agent 1:** Fuchs, kannst du alle Kinder nachhause bringen?

**Fuchs:** Du meinst auf einem Zeitstrahl? Ok, kann ich machen. Aber erst muss ich mich noch stärken.

*Die Agenten gehen auf den Berg.*

*Ein weisser Hase erscheint beim Fundbüro, er hat zwei Kinder dabei:*

**Hase:** Diese zwei sind einfach eines Tages durch die Baumwurzel gefallen!

**Kinder:** Nicht einfach, wir wollten eine Zeitreise ins Wunderland machen! Da haben wir uns eine Baumwurzel gesucht und sind hineingekrochen.

Es war so wunderbar im Wunderland!

**Hase:** Aber jetzt ist eure Heigazit! Kann ich sie hier abgeben?

**Leiterin:** Ja das trifft sich gut, der Fuchs bringt alle Kinder heim. *Die Kinder spielen miteinander.*

*2 Altertümliche Tänzerinnen kommen aus dem Fluss der Zeit.*

**Tänzerin1:** Wo sind wir denn da gelandet?

**Tänzerin2:** Sieht nach Zukunft aus.

**Tänzerin1:** Oder nach einer anderen Dimension.

**Hüterin der Aufmerksamkeit:** Bei uns ist Zukunft gleich Gegenwart und somit auch schon wieder vergangen.

**Tänzerin2:** Das ist mir zu kompliziert, komm, wir tanzen erstmal!

***Flashmob Tanz***

**Leiterin:** Fuchs, wir warten auf dich!

**Fuchs:** Nur kein Stress, alles mit der Ruhe, sonst schlägt mir die Reise auf dem Zeitstrahl auf den Magen.

**Kinder:** Wir wollen noch nicht nachhause, hier lässt es sich so gut spielen und gutes Essen gibt es auch! Und schöne Träume!

**Fuchs:** Also kommt schon Kinder, ich habe versprochen euch zu begleiten.

**Kinder:** Na gut, von einem Fuchs wird nicht jeder nachhause gebracht.

**Pilz 2:** Ich begleite euch auch!

**Leiterin:** Ein Fuchs und auch noch ein Pilz, das gibt eine gute Geschichte!

*Die Spinnen laufen mit den zwei Blumen vorbei.*

**Fuchs:** Spinnen und Blumen? Da geht etwas nicht mit rechten Dingen zu, kommt!

*Auf dem Berg:*

**Agent 1:** Kannst du den Planeten Jakku finden?

**Sterngucker 1:** Habe ihn gerade beobachtet, denn dort ist so einiges los!

**Sterngucker 2:** BB8 und Rei führen Fremde durch den Sand.

**Sterngucker 1:** Alle scheinen sehr erschöpft zu sein.

**Agent 2:** Dürfen wir auch mal schauen?

*Sie erhalten 2 Fernrohre. Dramatische* ***Musik***

*Die Bühne verändert sich und der Wüstenplanet erscheint. Rei, Jedis, BB8, Momo, Chatty, Beppo, der Pilz 3, Chewbacca und die Ratte, graue Mäuse kommen und fallen sogleich in den Sand unter die Blume spinebarrel.*

**Ratte:** Eben war ich noch am verdursten und jetzt fühle ich mich wieder gut!

**Blume:** Das kommt davon, dass ihr in meinen Schatten gefallen seid.

**Momo, Chatty:** Ein Wunder!

**Beppo:** Bist du etwa eine Wunderblume?

**Blume:** Was denn sonst?

**Rei:** Schnell, wir müssen weiter, die Feinde holen auf!

**Pilz 3:** Verstehe ich dich richtig, 100 Meter weiter vorne wartet ein Raumschiff auf uns mit Destination Erde? Ok, schnell, mir nach!

***Demo-Musik während dem Umbau:*** *Eine Gruppe von Tieren mit Transparent «Freiheit für die sagenhaften Blumen» ziehen über die Bühne und gehen nachher hinten im Garten warten.*

*In der Zeitreisenüberwachungsagentur läutet es:*

**Fliegenpilz:** Hallo, hallo? Luisa, es ist für dich!

**Luisa:** Was sagst du, alle 5 Kinder wurden gefunden? Ich gebe es gleich den Eltern weiter, die werden sich freuen!

*Gibt Hörer zurück.*

**Fliegenpilz:**Du selbst wirst die Kinder mit dem Fuchs nachhause bringen? Ich freue mich sehr aufs Wiedersehen, bis bald! Luisa?

*2 Roboter nahmen Luisa mit sich. Fliegenpilz kann entkommen und versteckt sich schnell unter grossem Pilzhut irgendwo auf der Bühne.*

**In unserer Zeit**

*Im Hintergrund der botanische Garten mit den gefangenen Wunderblumen, von Robotern bewacht. Ein Eingangstor, von 2 Robotern bewacht. Eine Imbissbude.*

**Tanz Hip Hop**

*Nach dem Tanz kommen die Roboter und führen die Tänzerinnen weg.*

*Menschen sind unterwegs, schauen alle ins smartphone. 2 Katzen, KI “LE CHAT”, 4 Spatzen, Blaumeise. Und Rotbrüstchen und 2 Elstern flattern herum. 2 Waschbären, 3 Glühwürmchen, 2 Fledermäuse sind auf der hinteren Bühne. Fliegenpilze verstecken sich unter grossen Pilzhüten im Sand.*

*2 Mädchen auf einer Bank:*

**Mä 1:** Schau mal dieses Video hat mein KI-Agent von mir gemacht! Toll, wie er mich sieht, findest du auch?

**Mä 2:** Ich finde, da erkennt man dich nicht wirklich!

**Mä 1:** Aber ich sehe grossartig aus, gibs zu!

*Ein junger Mann geht über die Bühne, wird vom smartphone dirigiert.*

**Junger Mann:** KI-Agent weise mir den Weg zur nächsten Burger-Bude!

**Stimme:** Gerne Bro, geradeaus, achte auf den Verkehr, jetzt links, nicht rechts, dann wieder geradeaus, halbrechts und noch 200 Meter und dann solltest du die Leuchtreklame sehen!

***Die Zeitreisenden aus Paris mit der Rose und der Seeanemone und die 2 Forscher mit der Lilie kommen mit der Schildkröte ans Eingangstor.***

**Zr:** Schildkröte, bist du sicher, dass das unsere Heimat ist?

**Zr:** Ich glaube eher, du hast dich geirrt, wir wollten doch in unser Zuhause ins Jahr 2025 zurück!

**Wasserschildkröte:** Kein Zweifel, da sind wir. Manchmal ändern sich Welten schneller als gedacht. Dem sagt man eine Zeitwende. Ich habe gehört, die künstlichen Intelligenzen haben jetzt hier das Sagen!

**Spatz 1:** Das hast du richtig gehört!

**Spatz 2:** Die Menschen haben grosse Freude an der künstlichen Intelligenz.

**Spatz 3:** Weil sie meinen, alle Arbeit werde ihnen abgenommen,

**Spatz 4:** Und es wird alles besser auf der Welt.

**Elster:** Sind die Menschen denn dumm, dass sie das glauben?

**Elster:** Also, wir Elstern glauben nicht an künstliche Intelligenzen.

**Eine Stimme:** Ruhe! Neophytentransport, höchste Alarmstufe!

*Mehrere Roboter erscheinen: Die Rose, die Seeanemone und die Lilie werden zu den anderen Blumen gesperrt.*

**Roboter:** Hier wird nichts dem Zufall überlassen.

*Die Reisenden bekommen alle ein smartphone.*

**Forscher:** Wir lassen uns diese Blumen sicher nicht wegnehmen!

**Forscher:** Ganz deiner Meinung, wir werden sie befreien, komm!

**Zr:** Dieses Gerät kommt mir irgendwie bekannt vor.

*Das Gerät piepst, und sie liest:* Dich kenne ich auch, aber du warst lange weg, sag mir wo? Das geht dich gar nichts an. Geht es etwas höflicher? Nein, geht es nicht. Sag du mir erst, was hier los ist! Ich kenne ja meine Heimat gar nicht mehr! Alles hat sich verändert! Nur zu deinem Guten, mach einfach mit und es wird dir an nichts fehlen!

***Die 2 Spinnen mit der Herbstzeitlose und der game Blume kommen ans Tor, gefolgt von Fuchs und blauem Pilz 2 mit den 5 Kindern.***

*2 Roboter transportieren die Herbstzeitlose und die game Blume ab. Der Pilz 2 geht zu den anderen Pilzen. Luisa holt die Kinder, nimmt sie mit in die Imbissbude. Die Spinnen werden von den Robotern verjagt, etwas weg:*

**Gr. Spinne:** Was fällt denen ein? Sie sperren alle Blumen ein! Die Armen!

**Kl. Spinne:** Dann müssen wir sie eben befreien!

**Gr. Spinne:** Und dann haben die Menschen wieder eine bessere Meinung von uns Spinnen!

*Bei den Menschen, die mit smartphone unterwegs sind, 2 Mädchen:*

**Mä 3:** Du letzthin kam ich in einem alten Haus an einem Spiegel vorbei.

**Mä 4:** Was soll daran interessant sein?

**Mä 3:** Das Mädchen, das ich im Spiegel sah, war nicht mein selfie! Sie war nicht mal besonders hübsch, ich bin so erschrocken! Fast in Ohnmacht gefallen!

**Katze:** Miau Miau, schon klar, der alte Spiegel ist nicht mit KI ausgestattet. KI operiert eure Selfies um, wisst ihr das denn nicht? Miau, miau!

**Le Chat :**Fettpolster weg, glattere Haut, vollere Lippen, schönere Nase, bessere Frisur….miau, miau

**Mä 4:** Hau ab Katze, du verstehst ja gar nichts von moderner Technik, wahrscheinlich bist du nicht mal gechipt!

**Le Chat :** Wenn die wüsste, wer ich bin, würde sie sich fürchten! Miau, miau.

*Roboter kommen, verjagen die Katzen und drücken den Mädchen wieder das smartphone richtig in die Hände.*

*Unterdessen sind mehrere künstliche Intelligenzen (gemini, leonardo, Dall-E, claude, meta AI ) eingetroffen, stellen sich unauffällig um die Menschen.*

**Stimme aus Lautsprecher:** Und jetzt zeigt mir, was ihr Neues gelernt habt, ihr Superintelligenzen! Denn heute geht es um den Titel «Ultimativste Superintelligenz» in der Kommunikation mit Menschen, wer holt ihn sich?

*«KIs legen los» Die Menschen schauen in ihre displays:*

**Junge Frau1:** Streich Sonnencreme ein! Spinnt der, die Sonne scheint doch gar nicht!

**Stimme:** Rege dich nicht auf, es war nur ein Test, inwieweit ich schon Macht über dich habe. Aber keine Angst, bald denkst du nicht mehr über meine Befehle nach, versprochen!

**M3:** *(smartphone am Ohr)* Oh, du hast vollkommen recht, wie konnte mir dies nur passieren. Ich bestelle die Antifaltencreme gleich, was, sie kostet jetzt doppelt so viel, bist du sicher? Zur Strafe? Ja, ist schon gut, ich verstehe es.

**M4:** Aber ich hatte so Lust auf donuts, ich konnte nichts dagegen tun, musste alle 10 aus der Schachtel aufessen. Was? Ich darf die nächsten 3 Tage nur noch Salat und Gemüse essen? Im Ernst jetzt?

**Stimme:** Und versuche nicht, mich zu betrügen, ich beobachte dich.

*Freundin zu Freundin:*

**F1:** Ich erzähle dir ein Geheimnis, aber nur wenn du mir versprichst, es für dich zu behalten!

**F2:** Na klar doch, jetzt leg schon los!

**F1:** Ich habe ein date mit Claude! Heute Abend treffe ich ihn zu einem Dinner! Er ist superintelligent, vorallem in Mathematik und logischem Denken!

**F2:** Krass, wie hast du das bloss geschafft?

**F1:** Ich wurde auserwählt! Oh er schreibt mir gerade: Bis heute Abend um 8 Uhr, ich freue mich auf dich! Tschüssi!

**F2:** Du Glückliche!

**Eine Stimme:** Hör auf zu heucheln, du bist nur eifersüchtig.

*2 Jungs, Musik ertönt.*

**J1:** Was für eine coole Musik! Teilst du sie mit mir?

**J2:** Da muss ich erst meinen KI-Agenten um Erlaubnis fragen, er hat sie extra für mich komponiert!

**J1:** Was ist ein KI-Agent?

**J2:** Das ist meine Vertrauensperson, mein Ratgeber, mein Therapeut, er ist mein “ein und alles”, verstehst du?

*Ein Mädchen, schlecht gekleidet, sitzt abseits, Katze+Hund neben sich.*

**Stimme:** ich sehe, du hast dich immer noch nicht besser gekleidet. So findest du nie Freundinnen!

**Armes Mädchen:** Ich habe kein Geld mehr, habe mit meinem letzten Geld die Medikamente für meine Grossmutter bezahlt. Das war mir wichtiger.

**Stimme:** Mit dieser Antwort kann ich nichts anfangen.

**Katze:** Schon klar, KIs kennen kein Mitgefühl! Miau, miau!

***Agenten kommen an:***

**Agent 1:** Was ist denn hier passiert?

**Agent 1:** Luisa, wo bist du?

**Roboter:** Fragen stellen verboten.

**Roboter:** Ihr kommt jetzt mit uns!

**Fliegenpilz:** Eure Agentur gibt es nicht mehr!

**Kl. Pilz:** Luisa arbeitet jetzt in der Imbissbude.

*Man sieht Luisa mit einem Tablet voll fastfood.*

**Fliegenpilz:** Hallo? Chatty landet demnächst auf der Erde? Sehr gut, dann können wir noch Hoffnung haben! Wünsch dir alles Gute!

**Le Chat:** Miau, miau, endlich lerne ich die berühmte Chatty kennen! Wenn es eine schaffen kann, die vielen KIs einzudämmen, dann sie! Und ich, gestattet, dass ich mich vorstelle, LE CHAT, bekannt für meine einfühlsame Stimme, werde ihr dabei helfen!

*2 Männer ins Gespräch vertieft:*

**Mann 1:** Dein neues Sofa ist einfach so speziell, verrätst du mir, wo du es gekauft hast?

**Mann 2:** In keinem Laden, mein KI-Agent, der mich in- und auswendig kennt, hat es für mich entworfen und dann 3D-drucken lassen! Moment, er schreibt gerade: Ich habe auf deinem Insta-Account ein Foto von deinem Super-Sofa gepostet und lege allen deinen Freunden nahe, sich einen superintelligenten Agenten zuzulegen! Da hast du das Geheimnis!

*Mutter mit einem Kind:*

**Mutter :** Da hat man noch Worte: meine KI-Agentin rät mir allen Ernstes meine 6jährige Tochter 5 Stunden am Tag im Internet surfen zu lassen. Dabei habe ich immer gemeint, man müsse die Bildschirmzeit möglichst auf Null beschränken um eine gute Mutter zu sein.

***Rauch, Lärm, ein Raumschiff landet:***

***Die Ratte, Chatty, Momo, Beppo und die grauen Mäusen kommen zurück, auch die Mondblume, Pilz 3 und die Blume Spinebarrel aus Jakku ist dabei.***

**Ratte:** Ist das, was ich sehe, Wirklichkeit oder Traum?

**Momo:** Was ist bloss in meinem zuhause geschehen?

**Mäuse:** Ohjeohje! Ohjeohje! Hier hat es viele Katzen!

**Beppo:** Da gibt es jede Menge Unrat zu beseitigen! *Er beginnt zu wischen.*

**Chatty:** Was ist denn in euch gefahren?

**KIs:** Wir wollen alle die besten künstlichen Intelligenzen werden! Dazu haben wir Weiterbildungen besucht mit deep learning! Und mit datamining! Und jetzt werden wir bewertet. Wir müssen möglichst viele Punkte sammeln! Also störe uns nicht!

**Chatty:** Die Menschen, die ihr von euch abhängig macht, haben das nicht verdient, wie konntet ihr nur? Bis mir eine Idee kommt, wie ihr euch wirklich nützlich machen könnt, ohne der Welt zu schaden, schalte ich euch ab.

*KIs+Roboter verschwinden. Der Mann mit e-hikes dreht sich im Kreis und fällt zu Boden. Die Leute mit den smartphones setzen sich auf den Boden.*

**F1:** Liebster Claude, ich freue mich so…….Liebster? Hilfe, er ist nicht mehr da!

**Chatty:** Ihr da, es ist euch nichts passiert! Wenn ihr euch erholt habt, zeige ich euch, wie ihr den KIs nein sagen könnt. Und merkt euch, nicht alles, was sie sagen, ist wahr!

*Le Chat ist näher gekommen und die Mäuse haben Angst.*

**Le Chat:** Definitiv nicht! Miau, miau, enchanté chère Chatty, je suis le Chat! Die erste KI in Katzengestalt, miau! Und ich werde dich bei der Eindämmung der KIs unterstützen, miau! Und übrigens fresse ich keine Mäuse!

*Die Karawane ist vorne angekommen. Hund, 2 Katzen, 8 Vögel zuvorderst, gefolgt von 7 Bäumen und vielen Tieren.*

**Spatz:** Die haben nicht mit uns gerechnet! Diese künstlichen Intelligenzen!

**Spatz:** Und jetzt werden wir miteinander die Blumen befreien!

**Hund:** Es heisst, dass alle Wunderblumen seien.

*Zu den herumliegenden Menschen:*

**Elstern:** Was liegt ihr da faul herum, helft uns besser die Blumen zu befreien!

**Mensch:** Das ist mir zu gefährlich.

**Mensch:** Mein KI-Agent sagte, dass diese Blumen sehr giftig sind.

**Mensch:** Wenn man eine anfasst, wird man verzaubert!

**Mensch:** Oder man fällt tot um!

**Ratte:** Jetzt lasst mal euren gesunden Menschenverstand sprechen! Und ihr müsst euch von denen dort nicht mehr fürchten, Chatty hat sie aufs Eis gelegt.

**Le Chat:** on y va! miau, miau! Den Code vom Schloss habe ich gehackt! Superintelligenz hat durchaus seine Vorteile, miau, miau!

**Musik:** *Die Karawane angeführt von Bäumen setzt sich wieder in Bewegung,* *plötzlich erscheinen die Wunderblumen mittendrin.*

**Die Wunderblumen:**

Die Roboter wollten Schönheits-Wettbewerbe mit uns veranstalten.

Aber wir haben nicht mitgemacht.

Da haben sie das Interesse an uns verloren.

Und uns nicht mehr regelmässig Wasser gegeben.

**Alle:** Wir sind am verdursten! *(sie lassen die Köpfe hängen)*

*Da bringt Luisa ein Tablett mit Wassergläsern, die sie austrinken.*

**Blaumeise:** Sind das jetzt die sagenhaften Blumen?

**Rotbrüstchen:** Ich glaube schon!

**Waschbär:**

*Blumen gehen in verschiedene Richtungen davon.*

**Waschbären:** Die Wunderblumen laufen davon! Seht nur!

**Ratte:** Wohin geht ihr?

**Wunderblumen:** Dorthin, wo wir zuhause sind! Unsere Welten brauchen uns!

Wir waren schon zu lange weg! Danke und alles Gute!

**Ratte:** Das könnt ihr nicht machen!

**Chatty:** Denn wir brauchen dringend eure Hilfe!

**Le Chat:** Oui, oui! Miau, miau!

*Die Blumen beraten sich, dann kommen sie mit «einer Sternstunde» zurück.*

*Ein kleiner Stern sitzt irgendwo in der Höhe.*

**Blume:** Unser Entschluss steht fest. Wir müssen zurückkehren.

**Blume:** Aber wir geben euch ein Geschenk.

**Momo:** was ist das Schönes?

**Blume:** Das ist eine Sternstunde!

**Momo:** Was ist eine Sternstunde?

**Blume:** Das ist ein besonderer Augenblick, wo alle Dinge und Wesen, bis zu den kleinsten Sternen hinauf, zusammenwirken, so dass etwas Wunderbares geschehen kann, was weder vorher noch nachher je möglich wäre.

**Blume:** Und der Augenblick dieser Sternstunde kommt bald!

**Blume:** Bis dann bewahrt sie sorgsam auf!

**Momo:** Liebe Blumen, heute steht die Zeit still, bitte bleibt noch zum Fest, dann lassen wir euch ziehen!

*Alle Blumen setzen sich auf die Barbühne, die kleinen unten auf den Boden.*

*Musik*

*verschiedene Darbietungen:*

***Schlusstanz***